

Wann sie vier oder fünff Monath alt worden / solle man ihnen etwas kräftiges vnd stärckendes zu essen geben / als Gersten-Mehl mit geschnittenem Stroh / oder gehacktem Hey vermischet / vnd etwas wenig mit frischem Wasser angefeuchtet oder besprizet / damit sie einen Bauch fassen / vnd sich am Schaffe ausbreiten / benachmahls wann man sie zu Ende der zweyer Jahren von der Mutter nimmet oder entwehnet / solle man ihnen Gersten vnd getroschen Stroh füttern / vnd sie wol reiben vnd streichen lassen / auch ihnen mit linden Worten schmeicheln / vnd schön thun / damit sie willig vnd nicht wild werden : Vnd nach zweyen Jahren solle man anfangen sie mit einer Halffter von linden Stricken an die Krippen oder Barn zubinden / damit sie also bändig / vnd nicht widerwertig oder schewhe gemacht werden : Man solls auch zu zeiten aufführen.

Nach deme ein Füllen drey vnd ein halbes Jahr erreicht / solle es auffgestellet / oder in den Reit-Stall genommen / vnd verstandener massen gewartet werden : Die Krippen oder Barn sollen hoch seyn / damit es einen rahnen / geschmeidigen / vnd gebogenen Hals bekomme / oder man solle Ihme das Futter auff der Erden vorgeben / aber nicht zu vberflüssig / damit die grosse Leibung oder Fette ihme nicht schade / vnd schweres Geblüte in die Schenckel sincke / ihme auch nicht zu wenig füttern / damit es wachsen könne.

Wann es ein vollkommenes Pferd worden / vnd ausgewachsen ist / soll man ihme im Frühling ein Monath lang Gras füttern in einem Stall der nicht zu warm noch zu kalt seye / damit es nicht etwan böse Flüz vnd eine Kranckheit bekomme : Das Wasser / so man ihme zu trincken gibt / solle etwas wenig gesalzen / vnd aus einem fließenden Bach oder Fluß seyn / wann es trüb ist / bekommet es denen jungen Rossen desto besser. In dem Königreich Neapolt geben sie ihnen Gersten / mit klein geschnittenem Stroh zu essen / welches ihnen sehr gut vnd gesund ist / auch sie kühlet vnd erfrischet.

Wann es in dem Stall stehet / soll Ihme der Knecht mit Rüge-Koth einschlagen / damit die Füß vnd Hüßzäch / frisch vnd gesund bleiben / man solle ihme auch in dem Stall nicht starck vnd grob zuschreyen / noch es schmeissen oder schlagen / damit es sich nicht schröcke / vnd etwann eine Vntugend an sich nehme / sich anstosse / vnd an einem Ort des Leibes sich Schaden thue / vnd verlege / sondern man solle ihme gute vnd sanffte Wort geben.

Die Füsse / nach dem sie ihme gewaschen worden / sollen fleißig abgetrückt werden / damit es keine gesalzene Flüz und böse Feuchtigkeiten erlange / welche die Stein- vnd Glos-Gallen verursachen / es solle auch nicht gar zu starck bemühet vnd abgemattet werden / so man verlanget ein vollkommenes Ross zu haben.

Sonderlich aber ist viel daran gelegen / daß der Herz selbst auff die Wartung seiner Pferde achtung gebe / oft in den Stall komme / vnd zusehe / wie die Knechte seine Ross halten / vnd ihnen warten / nach laut des gemeinen Sprichworts / die Augen des Herrn leiben das Pferd / vnd machen es fett. Da aber der Herz ein vornehm vnd hohe Stands-Persohn wäre / vnd könnte diesen Dingen / wegen anderer wichtiger Reichs- oder Lands-Geschäften nit abwarten / solle ein solcher Herz ein Stall-Meister bestellen / welcher dieser Sachen wol erfahret / vnd der Reit-Kunst kündig sey / der auch die Mängel vnd gebrechen der Pferd